

„Wir ziehen den Hut vor der Arbeit“

Bloedorn spendete 5500 Euro an Kinder- und Jugendhospiz

sz **Olpe.** Die Dortmunder Unternehmensgruppe Bloedorn übergab jetzt dem Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar“ eine Spende in Höhe von 5500 Euro. Die Mitarbeiter stimmten darüber ab, welcher Organisation das diesjährige Weihnachtsbudget zugute kommen soll. Bloedorn verzichtet seit vier Jahren auf Kundenpräsente und spendet stattdessen.

Lisa-Marie Vetter vom Kinderhospiz erklärte, wofür das Budget eingesetzt wird: „Die Aufenthalte der Familien sowie die gesamte Trauerarbeit sind bei uns zu hundert Prozent spendenfinanziert. Insofern werden wir die Spende von Bloedorn für unsere Angebote an die Familien erkrankter Kinder einsetzen. Die Väter- oder Großelternwochen sind Beispiele dafür. Zusammen mit anderen Vätern bzw. Großeltern verbringen sie eine Woche im Hospiz, grillen gemeinsam und natürlich ganz intensiv Zeit mit ihren Kindern zu verbringen und für viele schöne Momente zu sorgen, die in Erinnerung bleiben.“

Im Gegensatz zum Erwachsenenhospiz ist nämlich in einem Kinderhospiz die gesamte Familie zu Gast. Und das bereits ab der Diagnose. Nur etwa 50 Prozent der

Kosten zahlen die Pflege- und Krankenkassen – das ist der Anteil für die erkrankten Kinder und Jugendlichen. Jedoch werden jährlich etwa 1 Mill. Euro zusätzlich benötigt, um die Aufenthalte der Familien, die Freizeitangebote sowie die wichtige Trauerarbeit zu finanzieren. Denn vor allem geht es im Kinderhospiz darum, dass die betroffenen Familien eine schöne Zeit in angenehmer Atmosphäre verbringen können. Sie sollen das Leben und Lachen in den Vordergrund stellen und viele fröhliche Momente erleben dürfen.

Bei der Spendenübergabe bekamen die drei Kollegen des Dortmunder Speditions- und Containerunternehmens tiefe Einblicke in die Arbeit des Hospizes und das Leben der dort arbeitenden Menschen.

Irina Guse und Andreas Gerstner von Bloedorn waren sich einig: „Wir ziehen den Hut vor der Arbeit, die hier geleistet wird. Trauer und Freude liegen hier so nah beieinander, und das Kinder- und Jugendhospiz „Balthasar“ hat hier einen Raum geschaffen, der schon beim Betreten eine unglaubliche Wärme und Freundlichkeit ausstrahlt.“



Stellten sich nach der Spendenübergabe zum Foto (v. l.): Irina Guse (Bloedorn), Lisa-Marie Vetter (Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising Kinder- und Jugendhospiz), Kerstin Stolper (Bloedorn), Andreas Gerstner (Bloedorn) und Sandra Kirschbaum (Bloedor).

Foto: privat